Die 63. Hauptversammlung des Marburger Bundes, Landesverband Baden-Württemberg, hat am 09.10.2026 in Reutlingen beschlossen:

Krankenhäuser vollumfänglich unterstützen

Der Marburger Bund Baden-Württemberg fordert die Landesregierung auf, für die Krankenhäuser im Land ein weitergehendes Unterstützungsprogramm aufzulegen.

Zahlreiche kommunale Spitzenverbände wie der Landkreistag, Städtetag, Gemeindetag und die BWKG, sowie die Kirchen im Land haben ein finanzielles Nothilfeprogramm für die Kliniken im Land gefordert. Der Marburger Bund Baden-Württemberg hat sich dieser Forderung ausdrücklich angeschlossen. Laut baden-württembergischer Krankenhausgesellschaft werden sich die Defizite der baden-württembergischen Krankenhäuser aufgrund der Auswirkungen des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes und des Wegfalls des Rechnungszuschlages von 880 Millionen Euro nahezu verdoppeln auf 1,6 Milliarden Euro im Jahr 2027.

Der Marburger Bund Baden-Württemberg begrüßt grundsätzlich, dass das Land Verantwortung übernimmt und die kommunalen Krankenhäuser in einem ersten Schritt finanziell um 140 Millionen Euro entlastet.
Gleichwohl fordert der Verband das Land angesichts der zu erwartenden Defizite auf, die Krankenhäuser im Land viel stärker finanziell zu unterstützen.
Das Land muss schnell handeln, ansonsten steuert die Krankenhauslandschaft in Baden-Württemberg auf eine Insolvenzwelle zu, die die Patientenversorgung im Land gefährden wird.